

# WIR GESTALTEN ZUKUNFT



## Initialneutralisation des Sedlitzer Sees wird voraussichtlich im Juni 2020 beginnen



Blick ins Lausitzer Seenland: Künftiger Sedlitzer See im Hintergrund des Fotos

Senftenberg/Sedlitz. Das Tagebaurestloch Sedlitz wird voraussichtlich ab Juni 2020 im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) bekalkt.

Diese Initial-Neutralisation erfolgt mit dem LMBV-eigenen Gewässerbehandlungsschiff „Klara“, das bereits auf dem Partwitzer See im Einsatz war. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis Ende September 2020 durchgeführt.

Rund 10.000 Tonnen so genannter Branntkalk werden dann in den Sommermonaten in das Bergbaufolgegewässer eingebracht, pro Tag werden es rund 150 Tonnen sein.

Das Schiff wird an der temporären Einlassstelle (Löschwasserentnahme) am Westufer bei Sedlitz zu Wasser gelassen und befüllt. Dazu ist es notwendig, dass täglich bis zu sieben Silofahrzeuge durch den Ort Sedlitz fahren und den Kalk anliefern.



# WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Zertifikat seit 2023  
audit berufundfamilie



Blick vom Rostigen Nagel hinüber zum Sedlitzer See  
**Impressionen vom Sedlitzer See**





# WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Blick über die entstehende Kaimauer im Norden des LMBV-Restloches Sedlitz





# WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Erfolgter Uferverbau - Sedlitzer See



# WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Zertifikat seit 2023  
audit berufundfamilie



Blick über den entstehenden Sedlitzer See





# WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Ufergestaltung am Sedlitzer See nahe der Einlaufstelle des OLG





# WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Sanierungsarbeiten: Investitionen für den Seestrand Lieske am künftigen Sedlitzer See